

Stadt Schwetzingen

Amt: 62 Amt für
Stadtentwicklung
Datum: 06.06.2023
Drucksache Nr. 2727/2023

Informationsvorlage

Sitzung Technischer Ausschuss am 05.07.2023

- nicht öffentlich -

Sitzung Gemeinderat am 26.07.2023

- öffentlich -

Klimaschutzbericht 2022

Beschlussvorschlag:

Der Klimaschutzbericht der Stadt Schwetzingen 2022 wird zur Kenntnis genommen.

Erläuterungen:

Mit der Verabschiedung des integrierten Klimaschutzkonzeptes im Jahr 2018 hat sich die Stadt Schwetzingen zum ersten Mal konkrete Klimaschutzziele gesetzt: bis zum Jahr 2050 klimaneutral zu werden und bis zum Jahr 2030 die Treibhausgasemissionen der Stadt auf 5 Tonnen pro Einwohner und Jahr zu reduzieren. Zwischenzeitlich wurden die Klimaziele verschärft. Deutschland soll bis zum Jahr 2045 klimaneutral werden, das Land Baden-Württemberg will die Klimaneutralität bereits im Jahr 2040 erreichen.

Im Rahmen des Klimaschutzpaktes hat sich die Stadt Schwetzingen zu den Klimaschutzzielen Baden-Württembergs sowie zu ihrer eigenen Vorbildfunktion bekannt und zugestimmt, Anstrengungen zu intensivieren, um die Klimaneutralität der eigenen Verwaltung bis spätestens 2040 zu erreichen. Im Jahr 2022 wurde außerdem die Fortschreibung der Kooperationsvereinbarung zum Klimaschutz des Rhein-Neckar-Kreises unterzeichnet, zu deren Zielen ebenfalls die Erreichung einer klimaneutralen Kommunalverwaltung bis zum Jahr 2040 zählt.

Der Klimaschutzbericht 2022 gibt einen Überblick über den Zielerreichungsstand der städtischen Klimaschutzziele, städtische Aktionen und Maßnahmen, die im Jahr 2022 unternommen wurden, sowie die wichtigsten Erfolge des Jahres.

Der Bericht gliedert sich in drei Teile:

1. Zentrale Kennzahlen
2. Meilensteine 2022
3. Umsetzungsstand der Leitprojekte des Klimaschutzkonzepts

Das Berichtsformat wurde für den diesjährigen Bericht überarbeitet. Eine Auswahl konkreter Indikatoren und Kennzahlen soll einen besseren Vergleich mit den Berichten der Folgejahre ermöglichen. Zudem wurde bewusst ein auf wenige zentrale Fakten komprimiertes Berichtsformat gewählt, um den Klimaschutzbericht leserfreundlicher zu gestalten.

Zu den wesentlichen Meilensteinen des Jahres zählen u.a. der Beginn der kommunalen Wärmeplanung, deren Ziel der Aufbau einer klimaneutralen Wärmeversorgung bis 2040 ist, die Vergabe der Planungsleistung des Radschnellwegs Schwetzingen-Heidelberg sowie die Schaffung der Rahmenbedingungen für die erste Schwetzinger Freiflächen-Photovoltaikanlage auf dem ehemaligen Tompkins-Gelände.

Hervorzuheben ist außerdem ein von Bürgerseite deutlich wachsendes Interesse an Beratungsangeboten zu erneuerbaren Energien und den kommunalen Förderprogrammen – insbesondere der Solarförderung – das aufzeigt, dass immer mehr Bürger/innen einen Beitrag zur Energiewende leisten möchten. Zudem konnten nach den von der Pandemie bestimmten Vorjahren 2022 wieder mehr Veranstaltungen für die Öffentlichkeit stattfinden.

Innerhalb der Stadtverwaltung war das Jahr 2022 für den Klimaschutz geprägt von organisatorischen Veränderungen: der Sachbereich Klimaschutz wurde in das neue Amt für Stadtentwicklung eingegliedert, das Team hat sich neu aufgestellt und die Leitung wurde neu besetzt.

Hinsichtlich des Umsetzungsstandes der Leitprojekte des Klimaschutzkonzeptes zeigt sich, dass mehrere Maßnahmen, wie beispielsweise die Klimaschutzkommunikation oder der Aufbau von städtischen Beratungskaskaden bereits fest etabliert wurden und das zugehörige Projekt als abgeschlossen betrachtet werden kann.

In zahlreichen Bereichen wurden in den vergangenen Jahren bedeutende Fortschritte erzielt, die in den kommenden Jahren weiter vertieft werden müssen. Dies ist beispielsweise in der Stärkung des Radverkehrs oder dem Ausbau der Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge der Fall.

Einzelne Projekte stecken noch in der Anfangsphase, so beispielsweise das Energiemanagement und die Klimaanpassung. Hier gilt es, in den Folgejahren einen Fokus zu setzen, um ausstehende Maßnahmen voranzutreiben.

Insgesamt betrachtet verdeutlicht der Bericht, dass 2022 weitere wesentliche Fortschritte im Klimaschutz erzielt werden konnten, zur vollständigen Zielerreichung ist es jedoch noch ein langer Weg. Um diese große Herausforderung zu bewältigen, bedarf es nicht nur der Mitwirkung der gesamten Verwaltung sowie externer Akteure, sondern auch die Bereitstellung der notwendigen finanziellen Mittel sowie die passenden Rahmenbedingungen.

Finanzielles:

Der Klimaschutzbericht der Stadt Schwetzingen 2022 hat keine finanziellen Auswirkungen.

Anlagen:

Klimaschutzbericht der Stadt Schwetzingen 2022

Oberbürgermeister:

Bürgermeister:

Amtsleiter:

Sachbearbeiter/in: